

Eröffnung des Ferienprogramms des Stadtjugendrings Weiden mit dem Kanutag

Kanu-Weiden e.V.

Voller Einsatz des Kanuvereins beim Start in das große Ferienprogramm des Stadtjugendrings.

Zu einer besonderen Kanutour hatte der Weidener Kanuverein eingeladen. Eine Fahrt auf der Naab von Oberwildenau bis Oberköblitz wurde organisiert und lockte 19 Kinder zum Mitmachen. Vollständig erschienen alle angemeldeten Kinder am Bootshaus im Stadtbad. Mit dem Omnibus wurden die Kinder und ihre Canadierkapitäne zur Einsatzstelle nach Oberwildenau gebracht. Zuvor hatte Marcus Rudnik mit seinem Team schon alle Canadier, Zweier- und Einerkajaks (für das Begleitpersonal) auf die Bootsanhänger verladen. Unterstützt wurde diese große Stadtjugendring-Flussfahrt auf der Naab von „Sport Frieser“ durch Bereitstellung ihres Kanu-Busses mit Bootshänger und Booten.



vor dem Start im Stadtbad

Jedes Kind war mit einer Schwimmweste ausgerüstet. Jedes Canadierboot steuerte ein erfahrener Kapitän besetzt mit je zwei Ferienkindern. Zur Begleitung war auch ein Arzt im Einerkajak dabei. Der Vorsitzende des Stadtjugendrings Ewald Zenger schickte mit guten Wünschen und großem HALLO den riesigen Bootskonvoi auf die zehn Kilometer lange Fahrt.



beim Einsetzen in die Naab bei Oberwildenau

Der Wasserstand in der Naab war gut und das Wetter war angenehm warm. Nach vier Kilometern war das Doppelwehr an der Naabmühle bei Luhe erreicht und die Boote mussten um das Hindernis getragen werden. Etwas mühsam, aber mit vereinten Kräften wurde dieses Hindernis gemeistert und weiter ging die Fahrt in Richtung Grünau. Die Strömung war gut, einige Wasserschwälle sorgten auch für ein bisschen Nervenkitzel. Nach etwa zwei Stunden legten schon die ersten Boote am Ziel in Oberköblitz an. Gut gelaunt, denn gekentert war kein Boot und über Bord war auch niemand gegangen. Die Boote wurden unter Mithilfe der Kinder gesäubert und wieder auf die Bootsanhänger aufgeladen. Hungrig und durstig waren alle und freuten sich schon auf die duftenden gegrillten Bratwürste und Getränke welche die vielen Helfer bereits parat hatten. Ratzfatz waren die Würstchen, Getränke und eine große Dose Gummibärchen aufgespeist. Frische Luft und Bewegung machen bekanntlich hungrig und auch müde, denn bei der Heimfahrt im Omnibus vielen so manchem schneidigen Bootsfahrer die Augen zu. Pünktlich um 14.00 Uhr konnten alle Eltern ihre jungen mutigen Kanuten wohlbehalten im Stadtbad abholen.

Bericht Ingeborg Rudnik Tel. 0961-41315